

Newsletter 05 der Lidl-Kampagne,
9. Oktober 05



Stoppt Umwelt-, Sozial- und Preisdumping!

Unsere Forderungen:

- **Faire Preise für Bananen, Wasser und Milch!**
- **Soziale Rechte achten – hier und weltweit!**
- **Demokratische Kontrolle zulassen!**
- **Karten auf den Tisch: Produktgeschichte offen legen!**

Inhalt

- 1) 28. Oktober Treffen der lidl-aktiven Attac-Gruppen in Würzburg: Tagesordnung
- 2) Aktion in Würzburg – direkt vorm Attac-Ratschlag
- 3) 18./19. Oktober in Berlin Internationaler Handelskongress
- 4) Aktions-Paket verschickt – wer hat noch nicht?
- 5) Jetzt Soli-Einkaufswagenchips bestellen!
- 6) Spendenaufruf
- 7) Lidl setzt auf Gegendruck: Entlassung einer Journalistin wg. unliebsamer Presseberichterstattung

1) 28. Oktober Treffen der lidl-aktiven Attac-Gruppen in Würzburg: Tagesordnung

Sehen wir uns beim Austausch-Treffen der Lidl-Aktiven?

Das Programm ist vielfältig und absichtlich mit Methoden zum Abgucken gestaltet - aber dennoch offen für Eure Fragen und Bedürfnisse. Geplant ist das Treffen für den Freitag vor dem Ratschlag von 11 bis 17 Uhr - und vielleicht noch etwas länger ...

- Erfahrungsaustausch: Was war, was läuft, was steht noch an?
- Fragen rund um die Lidl-Kampagne - sowohl inhaltlich als auch zur Kampagnentheorie und -praxis.
- Information und Kommunikation - Was läuft gut, was muss noch besser werden? Wie klappt die Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern?
- Brainstorming und Planung: Wie können wir unsere Forderungen und Inhalte in der Öffentlichkeit dauerhafter verankern?
- Der weitere Zeitplan für die LiDL-Kampagne, besonders die Aktionswoche Ende November
- Aktionsmaterialbörse: Vieles zum Anfassen, Ausleihen, Nachbauen, Weiterentwickeln... (bitte - soweit vorhanden - auch eigenes Material mitbringen)
- Zum krönenden Abschluß: Eine Aktion bei LiDL! (gibt Kraft für den anschließenden Ratschlag ...)

2) Aktion in Würzburg – direkt vorm Attac-Ratschlag

Wenn so viele Attacis zusammenkommen, können sie was erreichen. Und nicht nur in Sachen Jahresplanung 2006. In Zusammenarbeit mit der Würzburger Attacgruppe werden wir in Würzburg aktiv. Wer mitmachen möchte, ist herzlich eingeladen und kann sich bei Kay im Bundesbüro mit Einzelheiten versorgen (stop-lidl@attac.de)

3) 18./19. Oktober in Berlin: Deutscher Handelskongress

Wenn das nicht ein guter Ort für Lidl- und Einzelhandelskritik ist!?

Aus dem Einladungstext: "Über 1.500 Führungskräfte aus Handel und Konsumgüterindustrie werden am 18. Und 19. Oktober in Berlin diskutieren, wie man den Aufschwung in Deutschland gemeinsam schaffen kann." Wie sie sich das vorstellen? Aus dem Programm: "Weltweites Sourcing - wo liegen die neuen Einkaufsmärkte?", "Value Shaper - welche Perspektiven bietet der europäische Markt den Discountern?" oder "Der deutsche Lebensmittelhandel muß profitabler werden - was kann man von den Keyplayern (d.h. Walmart; KS) weltweit lernen?". Einer der Redner ist Günter Fergen, Generalbevollmächtigter der Schwarz GmbH & Co. KG.

Mehr: www.handelskongress.de

4) Aktions-Paket verschickt – wer hat noch nicht?

Etliche Dutzend Aktionspakete (mit Kampagnenreader, Flyern und Einkaufswagenchips) sind in der letzten Woche von Frankfurt aus verschickt worden. Sie haben inzwischen hoffentlich alle Gruppen erreicht, die sich gemeldet hatten. Wart Ihr noch nicht darunter? Keine Panik, einfach eine Mail nach Frankfurt und Ihr bekommt das nette Mitmachpaket noch. Stop-lidl@attac.de

5) Jetzt Soli-Einkaufswagenchips bestellen!

Wer die schönen Einkaufswagenchips “Lidl ist nicht zu billigen” zum Solipreis von 5 Euro bestellt, hat nicht nur ein ausgefallenes Polit-Geschenk für sich oder liebe Bekannte. Jeder Solichip hilft uns, den Nachdruck wichtiger Materialien und die kostengünstige Weiterverteilung zu finanzieren. Wer einen Solichip bestellt, bekommt ihn auf einer schönen Karte mit Dankeschön-Gruß. Oder zum Verschenken mit einer Zeile Platz, um den Namen des/der Beschenkten einzutragen.

6) Spendenaufruf

Lidl ist billig – auf Kosten seiner Beschäftigten wird Konzernchef Dieter Schwarz immer reicher. Attac wird gar nicht reich (was auch nicht nötig ist).

Aber Kampagnenmaterial und Fahrtkosten, laufende Bürokosten und die Finanzierung unseres regelmäßig-extra-Stunden-arbeitenden Unterstützers im Büro sind nicht ganz billig. Die Lidl-Kampagne von Attac muss mit einem sehr knappen Haushalt arbeiten. Wir finden: preis-wert ist unsere Arbeit allemal. Wir sind dringend auf Unterstützung angewiesen. Wir freuen uns über jede Spende – Stichwort “Lidl-Kampagne” Konto Nr 800 100 800 bei der GLS Gemeinschaftsbank, BLZ 430 609 67.

7) Lidl unter Druck

Zoff in Frankreich

Hier eine Zusammenfassung einer Meldung aus der Bauernstimme von September: Französische Obst- und Gemüseerzeuger haben mehrere Filialen des Discounters Lidl in Frankreich gestürmt und ausländisches Obst und Gemüse aus den Regalen geräumt. Sie protestierten damit gegen die Preispolitik von Lidl... Im Pariser Landwirtschaftsministerium prüft man deshalb eine befristete Preisbindung für Sommerbirnen und Pflaumen (Mindestpreisspanne zwischen Erzeuger- und Verbraucherpreis).

Partystimmung in Claw

Die von Schließung bedrohte Filialbelegschaft feiert: Das Arbeitsgericht Pforzheim hat die Schließung der Filiale per einstweiliger Verfügung unterbunden. Nun muss Lidl mit den Beschäftigten verhandeln (um einen Interessensausgleich entsprechend § 112 des Betriebsverfassungsgesetzes). (Junge Welt vom 2.10.2005)

Lidl setzt auf Gegendruck: Entlassung einer Journalistin nach kritiker Berichterstattung

“Wes Brot ich ess, des Lied ich sing” – dieser Ausspruch entstammt zwar dem Mittelalter, ist aber bis heute viel zu oft Realität. Lidl gehört zu den Werbekönigen, kaum eine Zeitung kann es sich leisten, die ganzseitigen, vierfarbigen und regelmäßigen Anzeigen zu gefährden.

So kam es dass einer Journalistin der Badischen Neuesten Nachrichten (BNN) fristlos gekündigt wurde. Sie war eingeladen worden ins Lidl-Zentrallager Bietigheim (Baden-Württemberg) und hatte kritische Anmerkungen zu den Arbeitsbedingungen in ihren Artikel aufgenommen. (Taz vom 28.9.05) Adresse für Proteste könnte der Chefredakteur Klaus-Michael Baur sein, er ist Neffe des Besitzers der Zeitung – was einerseits einen direkten Draht zu den zentralen Entscheidern bedeutet, allerdings möglicherweise auch den Anspruch auf Pressefreiheit hinter betriebswirtschaftliche Überlegungen zurücktreten lässt. Er ist zu erreichen unter: redaktion.chefredakteur@bnn.de

Spendenkonto-Nummer zur Attac-Lidl Kampagne: LIDL IST nicht zu BILLIGEN
Share e.V./Attac, Nr 800 100 800, GLS-Gemeinschaftsbank, BLZ 430 609 67